

- Essenz:** Liebliche Kinder, die Mantren, die ihr von den Menschen erhalten habt, nützen gar nichts. Entfernt daher den Intellekt von allem und erinnert euch nur an den Einen Vater.
- Frage:** Welche Glaubensdinge können auf dem Weg des Wissens nicht mehr weitergeführt werden?
- Antwort:** Auf dem Anbetungsweg bitten sie Gott um Gnade und Segen. Auf dem Weg des Wissens geht es nicht mehr darum, Segen oder Gnade zu erhalten. Dies ist ein Studium und der Vater ist der Lehrer und lehrt euch. Die Basis eures guten Schicksals ist euer Studium. Wenn der Vater barmherzig wäre, dann würde die ganze Klasse bestehen. Deshalb stellt sich auf dem Wissensweg gar nicht die Frage nach Gnade oder Segen. Für jeden von euch geht es um das eigene Bemühen.
- Lied:** Ich bin ein kleines Kind und Du bist der Allmächtige...

Om Shanti. Dieser Ruf kommt vom Anbetungsweg, von den Jungen und den Alten, denn es wurde erklärt, dass Anbeter heilige Opferfeuer anzünden, singen, Tapasya tun usw. Sie glauben, dass sie einen Weg zur Höchsten Seele finden, wenn sie das tun. Sie lügen allerdings, wenn sie sagen: „Gott ist allgegenwärtig“ oder „Ich bin ein Teil von Ihm“ oder „Gott ist in mir“! Gott erfährt nie Leid. Er ist ganz anders und hat mit Leid überhaupt nichts zu tun. Diesen Denkfehler machen die Menschen und dann erfahren sie Leid. Unter euch sind es auch nur wenige, die den Vater wirklich kennen. Maya lässt Ihn euch immer wieder vergessen. Baba sagt euch immer wieder: Ihr habt Shrimat erhalten, damit ihr euch als Seelen erkennen könnt und euch an Mich, euren Vater, erinnert. Dies ist der allererhabenste Rat. Die Menschen werden anhand des Vaters Shrimats von normalen Menschen zu Narayan, von unrein werden sie rein. Die Empfehlungen, die Menschen heutzutage geben, machen nicht erhaben. Auch Gott sagt, dass dies eine verdorbene, ungöttliche Gemeinschaft sei, dass nur euer Gottheiten-Dharma euch wieder glücklich machen könne. Ihr habt euer großes Glück gefunden. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Fragt nicht, warum Gott dieses Drama erschaffen hat. Es ist ein ewiger Film. Wissen ist der Tag und Anbetung ist die Nacht. Mit dem Wissen werdet ihr jetzt Bewohner des Himmels. Durch die Anbetung seid ihr Bewohner der Hölle geworden. Aber weil die Menschen einen versteinerten Intellekt haben, verstehen sie nichts. Ärger ist etwas sehr Übles. Sie stellen ständig weiter viele Bomben her, obwohl sie wissen, dass es den Untergang bewirken wird. Das zeugt von einem verdorbenen Intellekt, nicht wahr? Das Eisene Zeitalter wird „Königreich Ravans“ genannt. Ravan macht euch verdorben. Der Vater kommt und rät euch: Beendet all diese Korruption! Die Haupt-Korruption ist es, andere unrein zu machen. Dieses eisenzeitaltrige Bharat wird „Bordell“ genannt. Alle werden durch das Laster geboren. Das Goldene Zeitalter wird „Shivalaya“ genannt. Das reine Bharat wurde von Shiv Baba etabliert. Lakshmi und Narayan usw. werden als vollkommen angesehen; angefüllt mit allen Tugenden, 16 himmlische Grade vollständig und absolut lasterlos. Dort taucht die Frage, wie Kinder gezeugt werden, gar nicht auf. Wenn es doch möglich ist, dass ihr Kinder kraft eures Yogas Meister der Welt werden könnt, was ist dann anhand von Yogakraft nicht möglich? Baba sagt: Ihr könnt durch die Yogakraft und indem ihr Shrimat befolgt, Meister des Himmels werden. Können die Kinder dort dann nicht durch die Yogakraft entstehen? Ihr werdet die Welt nicht mit physischer Kraft regieren. Gewöhnliche Menschen haben physische Kraft, während ihr Yogakraft besitzt. Ihr habt Yoga mit dem Vater, der Allmächtigen Autorität. Dieser Allmächtige Vater sagt euch:

Erinnert euch allein an Mich, und eure karmischen Schulden werden ausgeglichen. Aber das haftet nicht bei allen im Intellekt. Ihr sagt jetzt: „Ja, ja“, aber dann wird es vergessen. Der wahre Gott, der Unbegrenzte, schmückt euch mit Wissen, indem er euch Raja Yoga lehrt. Wenn es andererseits aber nicht im Intellekt gespeichert wird, dann sagt ihr, dass es nicht in eurem Schicksal sei und dann hört ihr auf, euch zu bemühen. Ein Lehrer unterrichtet alle. Einige studieren dann, andere fallen durch. Bittet euren Lehrer nie um Segen. In einem Studium kann es weder Barmherzigkeit noch Segen geben. Auf dem Weg des Wissens grüßt euch der Vater mit „Namaste“. Bittet Ihn jedoch nie um Gnade oder Segen. Sobald ein Kind seinen Vater findet, wird das Kind zum Junior. Er ist der Junior geworden, da stellt sich nicht die Frage nach Gnade. Das Eigentum des Vaters wird zum Eigentum des Kindes. Aber ja, es ist die Aufgabe eines Lehrers, Kinder zu formen. Ein Lehrer verlangt, dass ihr gut studiert, das ist eure Pflicht. Wäre ein Lehrer barmherzig? Es ist die Pflicht des Gurus, euch den Weg zur Befreiung zu zeigen; dabei geht es nicht um Segen. Der Einzige ist gleichzeitig Vater, Lehrer und Guru.

Die Frage kann gar nicht aufkommen, einen der Drei um Erbarmen zu bitten. Der Vater ist hier und teilt sein Wissen mit unvernünftigen Menschen. Das ist Sein Segen, aber es ist die Pflicht der Kinder, Seinem Wissen auch zu folgen. Man erinnert sich: „Shrimat kommt von Gott.“ Gott ist der Allerhöchste und Sein Rat ist daher die erhabenste Empfehlung. Indem ihr Sein Shrimat befolgt, werdet ihr erhabene gottgleiche Menschen, graduell unterschiedlich, entsprechend eures jetzigen Einsatzes. Ihr versteht selbst, wie viele Punkte ihr erreichen werdet. In der Schule verstehen die Schüler, dass sie durchfallen, wenn sie nicht genügend lernen. Auch ein Vater kann erkennen, welches Kind durchfallen wird. Baba ist der Unbegrenzte Vater, Lehrer und Guru. Er weiß es und die Kinder wissen es auch, wenn sie nicht studieren. Wenn ihr nicht studiert, dann wird euer Status ganz sicher gering ausfallen. Ihr bemüht euch nicht einmal, gut zu studieren. Egal, wie sehr Baba sich den Kopf zerbricht, euch Dinge zu erklären, ihr tut so gut wie gar nichts. Ohne Shrimat zu befolgen, kann nur ein geringer Status erlangt werden. Die echten Kinder werden Teil der Dynastie sein. Was den Status betrifft, gibt es viele unterschiedliche Ebenen; viele werden nur Bedienstete. Aber selbst sie sind königlich. Die Paläste von Lakshmi und Narayan werden voller Juwelen und Diamanten sein. Auch Dienerinnen und Diener werden dort leben. Danach können sie in der Zukunft, graduell unterschiedlich, in einen höheren Status gelangen. Die Bürger sind auch alle verschieden. Auf dem Bhaktiweg versichern die Menschen all ihr Hab und Gut. Und sie spenden auch im Namen Gottes. Wer z.B. ein Krankenhaus gebaut hat, erhält dann im nächsten Leben einen gesunden Körper. Es gibt ganz sicher immer eine temporäre Frucht. Wenn jemand eine Schule eröffnet, dann wird er im nächsten Leben gut lernen können. Eröffnet jemand eine Dharamshala (eine Pilgerherberge), dann wird er im nächsten Leben in einem schönen Haus wohnen. Dies ist doch eine gute Art von Versicherung, nicht wahr? Jeder versichert sich selbst. Ihr habt jetzt alles direkt bei Gott versichert. Jene ist eine indirekte, während diese eine direkte Versicherung ist. „Baba, alles gehört Dir und ich bin Dein Verwalter. Als Rückgabe gibst Du uns die Selbstherrschaft über 21 Leben“. Dies ist eine Direktversicherung für 21 Leben beim Vater. Der Vater sagt: Transferiert eure Taschen und all euer Gepäck ins Goldene Zeitalter. Bei Kriegen bringen kleinere Könige ihr Geld bei den größeren Königen unter. Wenn der Krieg vorüber ist, holen sie sich dann ihren Besitz wieder zurück. Baba ist in diesen Dingen erfahren. Der Vater weiß es und Dada weiß es auch. Versteht, dass ihr durch Dada diese Erbschaft von Baba erhaltet. Der Vater lehrt euch. Der Himmlische Vater ist Gott, Brahma ist Dada, der ältere Bruder. Gehört zuerst ganz zu Shiva Baba: „Baba, ich gehöre zu Dir und beanspruche meine Erbschaft von Dir.“ Die Bemühung liegt darin, dass sich der Intellekt von all dem hier löst. Baba sagt: Alle Mantren der Gurus usw. nützen jetzt nichts mehr. Kein von Menschen geschaffenes Mantra wird euch noch nützlich sein. Ich sage euch: Erinnert euch an Mich, und der Sieg gehört euch! Ihr tragt eine

große karmische Last auf euren Schultern. erinnert euch jetzt nur noch an Mich und eure karmischen Schulden werden gelöscht werden. Dann werde Ich euch in den Himmel schicken. Habt zuallererst dieses Vertrauen. Wo kein Vertrauen ist, kann Baba euren verschlossenen Intellekt nicht öffnen; ihr könnt dann nichts wirklich verinnerlichen. Wer zum Vater gehört, erlangt damit ein Recht auf Seine Erbschaft. Ihr habt das noch nicht voll verstanden. Einige der Neuen überholen die Älteren. Der Vater erklärt sehr deutlich. Je nachdem wie intensiv jemand studiert, dementsprechend verdient er sein Einkommen. Dieses Gottväterliche Wissen ist die Quelle eures Einkommens. Ihr werdet anhand des Wissens Meister der Welt. Die anderen Menschen haben dieses Wissen nicht, aber ihr seid jetzt Seine Erben geworden. Ihr gehört, nachdem ihr zuvor zur gottlosen Gemeinschaft gehört habt, jetzt zur göttlichen Gemeinschaft. Ihr wart verdorben und seid jetzt edel geworden. Niemand kann erhaben werden, ohne Shrimat zu befolgen. Ansonsten werdet ihr am Ende, bevor ihr nach Hause zurückkehrt, Leid erfahren. Auch wer nur etwas vom Wissen hört, kommt in den Himmel; erhält jedoch nur den Status eines normalen Bürgers. Dort hat jeder einen unterschiedlichen Status. Dort ist kein Mensch so arm, dass er nicht einmal Chapattis zu essen hat. Die armen Leute dort sind nicht so arm wie die armen Leute hier. Dort sind alle glücklich. Denkt nicht: „Es ist in Ordnung, wenn ich ein Bürger werde.“ So zu denken, ist Schwäche. Seid zuerst einmal fest davon überzeugt: „Dies sind die Versionen von Gott, dem Unkörperlichen.“ Er sagt: Ich habe kein eigenes Körperkostüm. Mein Name ist Shiva. Alle Gottheiten und Menschen geben ihren Körpern Namen. Ich habe nie einen physischen Namen, nie einen eigenen Körper. Kein körperliches Wesen kann Gott sein; sie alle sind Menschen. Weil die Bewohner Bharats Menschen als Gott angesehen haben, ist ihre Vernunft verloren gegangen. Die Bewohner Bharats waren einst sehr weise und vernünftig. Früher hatte Kleidung usw. in Bharat eine hohe Qualität, aber jetzt können sie diese nicht mehr herstellen.

Im Himmel gibt es auch all die Erfindungen der Wissenschaft, die euch sehr glücklich machen werden. Hier gibt die Wissenschaft sowohl Glück als auch Leid. Ihr erhaltet immer wieder zeitlich begrenztes Glück und unbegrenztes Leid. Wenn diese ganze physische Welt sich transformiert, dann wird es doch viel Leid geben, oder? Alle werden voller Verzweiflung weinen/ rufen. Dort, in der neuen Welt, gibt es durch die Erfindungen der Wissenschaft nur Glück, nichts anderes mehr. Leid wird nicht einmal erwähnt. Nur diejenigen, deren Schicksal sich geöffnet hat, können das verstehen. Wenn kein glückliches Schicksal vorhanden ist, kann nichts verstanden werden. Auch Juristen usw. sind alle von unterschiedlicher Qualität. Einige verdienen zehn- bis zwanzigtausend für einen Fall, andere hingegen haben nicht einmal einen Mantel anzuziehen. Genauso es auch hier. Einige werden höchste Herrscher, während andere nur Bürger sind, in geringerem Maße wertvoll. Der Vater ist hier, um euch Kindern alles zu erklären. Bharat ist jetzt am meisten verarmt. Es ist dieses Land Bharat, das dann zukünftig das reichste Land sein wird. Spenden werden immer den Armen gegeben. Reiche können dieses Wissen nicht genauso akzeptieren wie es die Armen tun. Nur sie werden dieses Wissen annehmen. Es entspricht nicht dem Gesetz, dass Reichen etwas gespendet wird. Ihr seid doch arm, nicht wahr? Eure Mama war die Ärmste und wird Herrscherin der Welt werden. So ist es im Drama festgelegt. Die Mehrzahl derjenigen, die dieses Wissen aufnehmen, ist arm und unglücklich. Die Reichen sind jedenfalls jetzt glücklich. Sie sagen, dass diese Welt für sie der Himmel sei. Sie haben Autos und Geld usw. Sie sagen: „Gebt denjenigen Wissen, die kein Geld haben und sich in der Hölle befinden.“ Der gottväterliche Dienst betrifft euch. Ihr seid die wahren Helfer Bharats. Andere sind weltliche Sozialarbeiter. Sie geben den Menschen aber nicht ihr Glück zurück. Ihr säubert die ganze Welt und macht sie wieder glücklich. Ihr helft Bharat mit Körper, Geist und Wohlstand. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten

Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt all euer altes Gepäck, eure Taschen usw. ab und versichert alles für 21 Leben bei Baba. Dann kümmert euch als Treuhänder darum.

2. Studiert hier mit einem vertrauensvollen Intellekt. Spendet den Armen den Reichtum des Wissens. Tut den echten spirituellen Dienst, Bharat zu reinigen.

Segen: Ihr verkörpert alle geistigen Errungenschaften, seid mit allen Schätzen angefüllt und erfahrt Fülle und Vollständigkeit.

Wenn Vollmond ist, zeigt die Fülle seine Vollständigkeit an. Er kann nicht mehr größer werden; es gibt diese Fülle nur solange bis nichts mehr fehlt und der Mond randvoll ist. Bei euch Kinder ist es ebenso, wenn ihr voll seid mit Wissen, Yoga, Tugenden und Dienst, angefüllt mit allen Schätzen, so nennt man diese Fülle Perfektion/Vollständigkeit. Solche erfüllten Seelen verkörpern alle Errungenschaften und sind daher in ihrer Bewusstseinsstufe immer nahe.

Slogan: Dank des göttlichen Intellekts total erfolgreich zu sein, lässt euch zum Inbegriff von Erfolg werden.

***** O M S H A N T I *****